



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCLXII. Vergleich des Herzogs Bolko mit dem Könige Karl, mit
Beziehung auf die Gefangenen in der Mark Brandenburg, vom 25.
November 1348.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

includendum, Si super his per supradictum Ducem Bolkonem in iuridicam discussionem illustris ac magnifici Principis Domini Alberti Aultrie, Stirie et Carinthie Ducis consensum fuerit, infra triduum a die crastina continuo computandum. Specialiter etiam promittimus et spondemus, quod medio tempore, quod per suffragium et iuuamen *) predicti Domini Karoli Romanorum et Boemie regis aduersus cruciferos de domo Teutonica seu bauaros in marchia Brandenburgensi manentes metas regni nostri Polonie non recuperauimus, hostibus et emulis dicti regis non cooperari vel assistere auxilio, consilio et fauore. Recuperatis tamen limitibus regni nostri predicti, promittimus sub fide et iuramento superius expressis predicto Romanorum et Bohemie Regi aduersus omnem hominem auxiliari, astare, assistere, rege Hungarie duntaxat excepto, prout in antiquis literis nostris est expressum, et predictum regem et fideiussores eius, qui nobis suis patentibus literis pro quadam summa pecunie promiserunt, de predicta pecunia nullis vnquam temporibus admonere. Sique adiutorio Dei et supra dicti regis suffragio mediante metis regni nostri habitis primitus et obtentis aliqui occupatores de bonis et dominiis ad nostrum regnum Polonie non pertinentibus exterminati et expulsi fuerint, medietatem honorum et dominiorum huiusmodi supradicti Romanorum et Boemie regis, residuam vero nostris vsibus decernimus applicandam. In hujus rei testimonium nostrum sigillum duximus appendendum. Data in Namslau, Oppido Wratisl. diocesis, die S. Cecilie Virginis, Anno Dni. MCCCXLVIII.

Nach Pelzel's Kaiser Karl IV, Urkundenbuch zum 1. Theil S. 170

DCCCLXII. Vergleich des Herzogs Bolko mit dem Könige Karl, mit Beziehung auf die Gefangenen in der Mark Brandenburg, vom 25. November 1348.

Wihr Bolko von Gottes Gnaden etc., bekennen etc. vnd globen offentlich mit diesem brief, mit gueten Trewen ohn Argelist, das wihr mit dem Allerdurchleuchtigsten Fursten vnd Herrn, Herrn Karl Romischen Kunige, sein Landen vnd Leuten, einen stethen vnd rechten friedt haben vnd halten wollen von diesem heutigen tag, vncz auf aller Manne Fastnacht, die schierst kombt, vor vns vnd allen den, die durch vnsern willen thuen vnd lasen, also bescheidenlich, das kein vnser man auf ihn dienen noch seines Schaden warten soll, Ausgenomen den gefangen in der Markhe zu Brandenburgk, die vmb ihr Gefengknus vnd Schaden reiten muessen. Wehre aber, das wihr in derselben frist mit einander nicht wurden geschlichtet vnd versuenet, so soll es zwischen vns stehen, nach dem Tage in einer freuntlichen Vorrede vier ganze wochen vorzulagen, also bescheidenlich, das vnser einer dem andern die vorgeante Vorrede angefangen mag vier Wochen vor aller Manne Fastnacht, ob ihme das sueglich ist. Mit Vrkuendt dieses briefes versigelt mit vnserm Ingesiegel, der geben ist zu Liegnitz, nach Christi geburt im MCCCXLVIII. Jahr, am St. Catharinentag.

Nach Pelzel's Kaiser Karl IV. Urkundenbuch Theil 1, S. 240.

*) Pelzel: viuamen.